

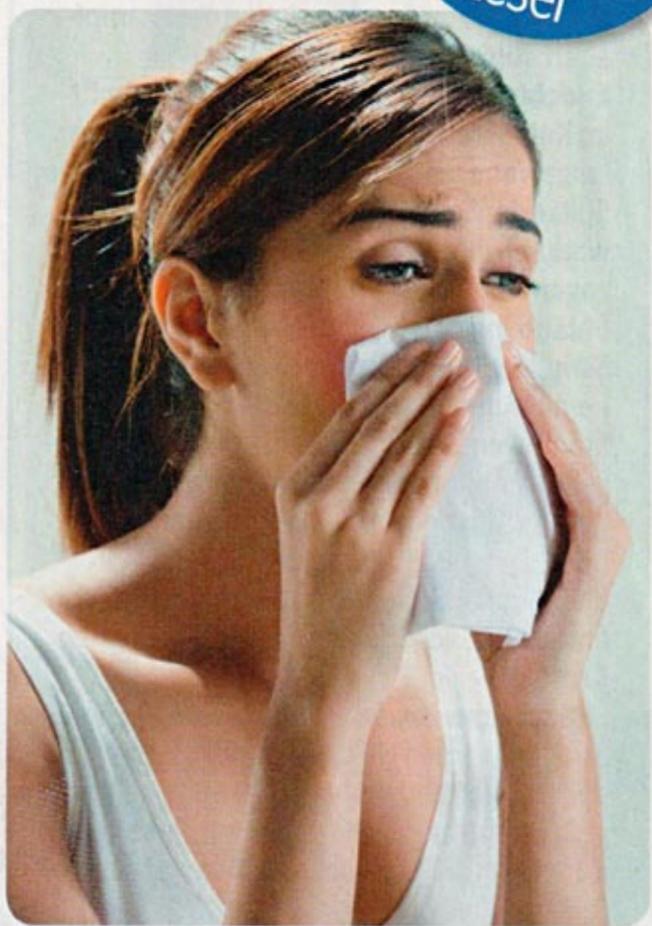
Top-Service
ÄRZTE-
 Hotline für
 Leser

gesund&fit

Experten-Sprechstunde

SIE FRAGEN - WIR ANTWORTEN

EXPERTEN ANTWORTEN: Auf www.gesund24.at haben Leser/-innen die Möglichkeit, Fragen an Gesund-Profis zu stellen. Einige davon werden hier beantwortet.



Hilfe bei chronischem Schnupfen

Frage: Ich habe einen Dauerschnupfen – woran kann es liegen? Muss ich zum Arzt?

Antwort: Ein chronischer Schnupfen kann leider sehr viele Ursachen haben. Er ist nicht per se gefährlich, allerdings verringert eine verlegte Nase und eingeschränkte Nasenatmung die Lebensqualität, da sie den Schlaf behindern, das Schnarchen fördern und auch beim Sport die Leistung negativ beeinflussen können. Mögliche Ursachen könnten beispielsweise eine Allergie, Medikamenteneinwirkung, anatomische Veränderungen oder sogar Reflux-Probleme sein. Wie für alle chronischen Schleimhautprobleme im HNO-Bereich gilt: Der Aufenthalt an der frischen Luft (vor allem am Meer), Spülungen mit Meersalzlösungen und weitere Schleimhautbefeuchtungsmaßnahmen zählen zu den Grundregeln der Behandlung.

AO.UNIV.-PROF. DR. BERIT SCHNEIDER-STICKLER
 Fachärztin für HNO-Heilkunde sowie Stimm- und Sprechheilkunde
www.med4.com



Zu jung für ein künstliches Gelenk?

FRAGE: Ist in jungen Jahren von einer Gelenkprothese abzuraten?

ANTWORT: Die Gründe für den Bedarf eines künstlichen Gelenks in jüngeren Jahren können mannigfaltig sein: So haben zuweilen Sportler schon früh mit Abnützungserscheinungen zu kämpfen, oder manche Menschen leiden aufgrund familiärer Vorbelastung oder Übergewicht an Gelenkproblemen. Früher war die Haltbarkeit künstlicher Gelenke endenwollend, daher wurde von Gelenkersatzoperationen in allzu jungen Jahren eher abgeraten. Moderne Implantate mit bioaktiven Beschichtungen und speziellen Gleitpaarungen besitzen ohne nennenswerten Verschleiß eine Haltbarkeit ohne Ablaufdatum. Voraussetzung ist die



genaue Planung der Operation und die perfekte Umsetzung im Team bestehend aus Chirurg, Anästhesist sowie der pflegerischen und physiotherapeutischen Begleitung, die in der Vor- und Nachbehandlung moderne Techniken anbietet.

PRIM. DR. SABINE JUNK-JANTSCH
 FÄ für Orthopädie, orthopädische Chirurgie und Rheumaorthopädie, junk-jantsch.at



Hilfe bei stechenden Ohrenschermerzen?



PRIM. UNIV.-PROF. DR. CHRISTOPH REISSER
 HNO-Facharzt, ärztl. Direktor des ev. Krankenhauses Wien
www.ekhwien.at

FRAGE: Ich leide sehr oft unter Ohrenschermerzen. Woran könnte es liegen?

ANTWORT: Diese Ohrenschermerzen entstehen vermutlich durch einen Unterdruck im Mittelohr, der das Trommelfell nach innen zieht. Es handelt sich meist

um eine gestörte Belüftung der Mittelohren, die wiederum mit Problemen der Nasenschleimhaut zusammenhängt. Vermutlich wird Ihr Arzt in der Nase den Grund finden, warum Sie Ihre Mittelohren nicht gut belüften können und daher zu Entzündungen neigen.

SO FUNKTIONIERT ES:

Stellen Sie Ihre persönliche Frage an die Experten auf

gesund24.at